

Evang.-Luth.
St. Lukas-Gemeinde
Augsburg



Gemeindebrief
März – Mai 2015

St. Lukas – Impressum

Pfarrer: Hans Borchardt
hans.borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20



Pfarrerin: Sabine Troitzsch-Borchardt
sabine.troitzsch-borchardt@elkb.de
Tel. 5 699 646-20



Gemeindediakon: Christian Achberger, Tel. 5 699 646-15
Sprechzeit nach Vereinbarung
christian.achberger@elkb.de



Pfarramtssekretärin: Marlies Hopf, Tel. 5 699 646-0
Öffnungszeiten des Büros Di. 10.30 - 12 Uhr
 Mi. bis Fr. 9:30 - 12 Uhr
 Do. 16 - 18 Uhr
pfarramt.stlukas.a@elkb.de



Mesnerin und Hausmeisterin: Eveline Schmidt
Tel. 5 699 646-0 (Pfarramt)



Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes:
Ursula Knab, Tel. 70 21 65
ursulaknab@gmx.de



Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt St. Lukas, St.-Lukas-Str. 46 1/3, 86169 Augsburg
Tel. 0821/5 699 646-0, Fax 0821/5 699 646-11, Internet: www.st-lukas-augsburg.de

Redaktion: Pfrin. S. Troitzsch-Borchardt (verantwortlich), U. Knab, Th. Schäfer

Bildnachweis: Fotos : privat

Druck: Senser-Druck Augsburg

Konten: Pfarramt: IBAN: DE92 7205 0000 0000 1419 94, BIC: AUGSDE77XXX für alle Spenden

Gemeindeverein: IBAN DE47 5206 0410 0003 2004 50, BIC GENODEF1EK1

Diakonie-Sozialstation Augsburg-Lechhausen:

Blücherstraße 26, Tel. 71 55 68, www.diakonie-sozialstation-lechhausen.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wandern ist „in“! Jeden Sommer sieht man sie durch die Wälder und Wiesen und auf die Berge ziehen: Die zahlreichen naturbegeisterten Wanderer – und viele lassen sich auch durch Kälte und Schnee nicht von ihrem Hobby abbringen.

In unserer Zeit gibt es allerdings noch weit mehr Menschen, die nicht zum Vergnügen wandern, sondern weil ihnen nichts anderes übrig bleibt: Weltweit sind es geschätzte 50 Millionen. Viel wird in unserem Land darüber diskutiert, wie viele Zuwanderer (das „neudeutsche“ Wort dafür heißt: Migranten) wir brauchen – oder vertragen; wer kommen darf, gar kommen soll oder auch nicht kommen darf. Doch bevor Sie jetzt den Gemeindebrief zumachen: Im Folgenden lesen Sie keine Stellungnahme zu diesen aktuellen Fragen, sondern einige Erinnerungen aus dem Buch, das die Grundlage für unseren Glauben ist: Aus der Bibel.

Die Geschichte des Gottesvolkes fängt damit an, dass Abraham auf Gottes Geheiß aus seiner Heimat aufbricht in ein fremdes Land, Kanaan. Sein Enkel Jakob muss aus diesem Land wegen einer Hungersnot mit Kindern und Enkeln nach Ägypten ziehen, wo sich die Familie zum Volk vermehrt. Nach der Befreiung aus der ägyptischen Sklaverei wandert dieses Gottesvolk 40 Jahre durch die Wüste, bis es im „gelobten Land“ ankommt. Dort allerdings bleibt es nicht für alle Zeit: 720 vor Christus zerstören die Assyrer

das Nordreich Israel, 586 erobern die Babylonier Jerusalem und machen es samt Tempel dem Erdboden gleich. Die allermeisten wandern nach Babylon in die Gefangenschaft.

Über 50 Jahre später zieht ein großer Teil der Juden zurück nach Jerusalem; andere blieben in der Diaspora.

Als später Jesus in Galiläa das Reich Gottes ankündigt, heilt und lehrt, wandert er mit seinen Jüngern durch das Land. Auch die Christen, die nach den ersten Verfolgungen in Jerusalem von dort flohen, waren unterwegs und verkündeten die frohe Botschaft von Jesus, wo sie hinkamen. Und wenn wir uns die Reisen des Apostels Paulus ansehen, dann war seine Missionstätigkeit eine einzige unermüdliche Wanderung = Migration.

Bei all diesen „Wanderungsbewegungen“ haben die Menschen der Bibel sehr unterschiedliche Erfahrungen gemacht: Einmal wurden sie freundlich aufgenommen, bewirtet, willkommen geheißen, dann wieder erfuhren sie Ablehnung – bis hin zu brutaler Gewalt.

Ob sich auch deshalb sowohl im Alten Testament wie im Neuen an etlichen Stellen das Gebot findet, den Fremden aufzunehmen? Ob Jesus bei seiner Rede vom Weltgericht (Mt 25,25) im Blick auf selber Erlebtes zu den Einigen sagt: „Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen“?

Nachdenklich

Ihr Pfarrer Hans Borchardt

KV-Report.....KV-Report.....KV-Report.....KV-Report

Der amtierende KV kann inzwischen auf gut zwei Jahre Arbeit (ca. 1/3 der gesamten Arbeitsperiode von sechs Jahren) zurückblicken. Diese Zeit reicht aus, um eine erste Zwischenbilanz zu ziehen und auch, um weitere zukunftsorientierte Überlegungen anzustellen.

In diesem Sinn ging es im Zeitraum Dezember 2014 bis Februar 2015 vor allem um die Vorbereitung und Durchführung der jährlich stattfindenden Rüstzeit (Bildungszentrum Roggenburg, 30. Januar bis 1. Februar). Das Hauptthema des Wochenendes war: „Die Arbeit des KV – Bestandsaufnahme und Weichenstellungen für die Zukunft“.

Die Klausurtagung wurde in vier Teilbereiche untergliedert:

1. Grundlagen
2. aktuelle Baustellen
3. Problemlagen
4. Lösungsansätze.

Folgende Themen wurden genauer unter die Lupe genommen (in alphabetischer Reihenfolge):

- Erwachsenenbildung
- Fundraising (Sponsoring)
- Glaubensgespräche
- Grüner Gockel
- Kircheninnenraumgestaltung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Sicherheitskonzept

Im Lauf der sehr intensiv geführten Gespräche kristallisierten sich darüber hinaus folgende künftige Arbeitsfelder heraus:

- Erweiterung der Kenntnisse des KV über die Gemeinde, v. a. über Wunschvorstellungen der Gemeindeglieder (z. B. kommunale Stadtteilprognosen, systematische Gespräche mit Mitarbeitern und/oder Sonderaktionen wie eine Fragebogenaktion)
- Vertiefung der Kommunikation im KV und „Monitoring“ der KV-Arbeit zur besseren Vernetzung und Optimierung der Projektarbeit (z. B. Einrichtung eines Intranet für den KV, regelmäßige Überprüfung von Zuständigkeiten)
- Inhaltliche und verfahrensmäßige Weiterentwicklung der KV-Arbeit mit Herausfiltern „großer Themen“, die regelmäßig behandelt werden sollen (z. B. aktuelle Finanzlage, Kirchengaus- und -eintritte, die Einsetzung und Begleitung neuer Ausschüsse)
- Kommunikation zwischen KV und Gemeinde (z. B. Weiterentwicklung des Gemeindebriefs, (Presse-)berichte über „Erfolgsgeschichten“ und interessante Einzelveranstaltungen wie Gospelchor, Konzerte, Pfadfinder u. Ä., regelmäßige Rechenschaftsablagen gegenüber der Gemeinde, KV-Sprechstunde, systematisches Sammeln und Auswerten von Rückmeldungen aller Art, Werbung für Gottesdienstbesuche, Gewinnen neuer Mitarbeiter).

Als wichtige gemeindliche Aufgabe hat sich auf der Klausurtagung auch die Notwendigkeit regelmäßiger praktischer Arbeiten herauskristallisiert, z. B. in Form einer „Stöbergruppe“ für Kirche und Gemeindehaus sowie eines sog. „Hausteams“ für die Organisation und ggf. Durchführung von Reparaturarbeiten.

Abschließend wurde darüber gesprochen, wie die zahlreichen Projekte des KV sinnvoll begleitet werden können. Folgende Möglichkeiten gibt es:

- Alle Projekte nebeneinanderlaufen lassen
- Ein Hauptprojekt hervorheben und andere Projekte warten lassen
- Vorgehen nach dem „Wildgansmodell“ (Wildgänse bewegen sich als Schwarm in der Formation einer liegenden "1" und wechseln sich in der vordersten Position kontinuierlich ab).

Die Anwesenden haben sich schließlich für eine künftige KV-Arbeit nach dem „Wildgansmodell“ entschieden – beginnend mit dem Projekt „Grüner Gockel“ als Leitprojekt der nächsten Monate mit dem Ziel einer Beendigung im kommenden Herbst.

Ulla Knab, Thomas Schäfer

Auf dem Bild von links nach rechts: Pfr. H. Borchardt, U. Raunecker, U. Leberle, Th. Schäfer, U. Knab, B. Hess, S. Wohlgenuth, St. Raab, G. Ney, B. Hauptmeier, Pfrin S. Troitzsch-Borchardt.

Nicht auf dem Bild: S. Beck, I. Sedlmayr, D. Renz, Chr. Lehmer, Chr. Achberger.



Alternative Energien Erfahrungsbericht aus einem Privathaushalt

Das Thema Fotovoltaik ist Ihnen aus unserer Gemeinde bestens bekannt. Wie Sie wissen haben wir in der Gemeinde einen Vertrag, in dem wir unseren Strom erzeugen und zu 100% einspeisen. Die Einspeisung finanziert zu Beginn der Vertragslaufzeit den Anschaffungswert der Anlage. Zu einem bestimmten Punkt der Laufzeit der Anlage kommt der volle Einspeisungsbetrag dann der Gemeinde zu Gute. Aktuell erwirtschaftet St. Lukas ca. 1.000 Euro pro Jahr mit Solarstrom.

Privat hatten wir schon immer das Ziel, unsere Dachfläche für die Erzeugung von Sonnenenergie zu nutzen. Schon von Beginn an erzeugen wir Warmwasser für Heizung und Brauchwasser. In 2013 haben wir dann den Sprung gewagt, motiviert durch die sehr guten Erfahrungen aus dem Bereich Warmwasser, über eine Fotovoltaik-Anlage nachzudenken und diese montieren zu lassen. Wir haben

uns weiterhin dazu durchgerungen, mit Hilfe der neuen Steuerungstechnik die beiden Dachflächen zu nutzen. Somit ist eine Anlagenleistung von 15kW entstanden. Wir haben einen Einspeisungsvertrag, der auch eine Eigennutzung des erzeugten Solarstroms vorsieht. Natürlich waren wir skeptisch, ob wir überhaupt in der Lage sind, den selber erzeugten Strom in einem guten Umfang zu nutzen. Hier die Erfahrungen aus dem Jahr 2014: Erzeugter Solarstrom: 11.768kWh; eingespeist: 10.584kWh; selber genutzt: 1.184kWh; vom Stromerzeuger gekaufter Strom: 870kWh.

Unser Resümee: Die Technik funktioniert! Mit einer Änderung des Nutzerverhaltens, soweit möglich (Waschmaschine, Spülmaschine, Geräte laden, Heizstab nutzen), konnten wir unseren Stromverbrauch zu einem sehr großen Teil selber erzeugen und verwerten.

Björn Hauptmeier



Sie wollen der Sonne bei der Arbeit Zuschauen? Hier der Link: https://monitoring.solaredge.com/solaredge-web/p/public_home

Siebenbürgen entdecken – eine Fahrt in eine lange Geschichte

Wie bei uns in der Hammerschmiede und der Firnhaberau leben in vielen unserer Augsburger Gemeinden zahlreiche Gemeindeglieder, deren Heimat Siebenbürgen gewesen ist – Grund genug für das Pfarrkapitel, sich mit seiner letztjährigen Studienfahrt vom 07.-14. Oktober dort auf Spurensuche zu begeben. Hermannstadt und Kronstadt waren die Standorte, von denen wir u.a. Birlhelm und Tartlau, Mediasch, Malmkrog und Kerz besucht haben. Die Begegnungen mit den dortigen Kollegen, die mit großem Engagement und viel Einfallsreichtum ihre Gemeindeglieder oft in einem Umkreis von 50 und mehr Kilometern zu betreuen haben, die lange und reiche Geschichte der Sachsen, die enge Verbindung von evangelischem Glauben und Engagement für Bildung und Schulen, das Treffen mit dem Bischof der Evang. Kirche Augsburgischen Bekenntnisses, die vielen großen alten Kirchen, von denen einige mit großen Kraftanstrengungen restauriert werden und viele andere nicht mehr erhalten werden können, und die dennoch mutige und zuversichtliche Stimmung bei vielen, die uns begegnet sind, haben uns beeindruckt. Wunderbares Herbstwetter in den sich bunt färbenden Wäldern und die gute Küche taten ihr übriges, die Reise für uns schön und unvergesslich zu machen. Die Bilder sollen einen kleinen Eindruck davon geben:

Pfrin. Sabine Troitzsch-Borchardt



*Straßenkinderprojekt der Evang. Kirche
in Hermannstadt*

Stadtpfarrkirche Hermannstadt



Schwarze Kirche in Kronstadt



Evangelische Kirche in Mediasch



Kirchenburg von Birtelm





Kirche in Malmkrog mit den weltberühmten Fresken



Evang. Kirche im ehemaligen Zisterzienserkloster in Kerz





Zum Weltgebetstag von den Bahamas laden wir herzlich ein

Freitag, 6. März 2015, 18:00 Uhr im Gemeindehaus St. Lukas

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, dem 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.



Liebe Männer,

wir möchten Euch zwei Termine für Treffen von Männern im Gottesdienstlichen Rahmen ans Herz legen:

Sonntag, 01.03.2015, 11:00 – 12:00 Uhr

Aus dem 13. Kapitel des 1. Korintherbriefs haben wir uns das Thema „Das hohe Lied der Liebe“ ausgesucht.



Paulus von Tarsus beschreibt hierin ein Loblied an die Liebe. „Die Liebe ist langmütig“, „die Liebe vergeht niemals“ und „die Liebe ist die größte“. Wir freuen uns auf unser Treffen.

Donnerstag, 14.05.2015, 11:00 – 12:00 Uhr, Himmelfahrt

„Auf der Leiter nach oben ...“ Wir sind gespannt und voller Erwartung, wohin uns die Leiter führen wird.



*Ihr Diakon Christian Achberger und
Ihr Männerbeauftragter Björn Hauptmeier*

Jubelkonfirmation 2015 – nicht nur für Jubilare unserer eigenen Gemeinde!!!

Sie sind im Jahre 1990, 1965, 1960, 1955 oder jeweils weitere 5 oder 10 Jahre früher konfirmiert? Dann laden wir Sie im Namen unserer Kirchengemeinde herzlich ein zum

Festgottesdienst mit Abendmahl zur Jubelkonfirmation 2015 am 10. Mai 2015 um 9:30 Uhr in der St. Lukas-Kirche

Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Wiedersehen und zum Austausch der einzelnen Jahrgänge beim gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus.

Zum Ablauf:

Treffen: 9:00 Uhr
Gottesdienstbeginn: 9:30 Uhr;
anschl. treffen sich die Jahrgänge im Großen Saal bei einem kleinem Imbiss
Ende der Feier: gegen 13:30 Uhr

Kaffee, Getränke sowie Baguette und Käse werden von unserer Gemeinde beigetragen. Wir freuen uns, wenn Sie für das Treffen einen Kuchen, einen Salat oder Ähnliches mitbringen!

Damit wir Ihnen zur Erinnerung an diesen Tag eine Urkunde überreichen und für den Imbiss planen können, sind wir dankbar, wenn Sie sich möglichst bald im Pfarramt anmelden! (Tel. 0821/569 9646 0 oder E-Mail: pfarramt.stlukas.a@elkb.de).

Vielen Dank! Wie jedes Jahr freue ich mich schon jetzt auf die Begegnung mit Ihnen zu diesem besonderen Fest!

*Ihre Pfarrerin Sabine
Troitzsch-Borchardt*



Jubelkonfirmation 2014

NewVoice

Herzliche Einladung zu den nächsten NewVoice-Gottesdiensten jeweils am 3. Sonntag im Monat um 11:00 Uhr:

am 17. Mai 2015

Thema: „**Trost von oben**“

Musikalische Gestaltung: Wohnzimmerchor St. Franziskus

am 19. Juli 2015 Partnerschaftsgottesdienst

Thema: „**Satt ist nicht genug ...**“

Musikalische Gestaltung: Kirchenchor

Im Anschluss jeweils gemeinsamer Imbiss / Mittagessen im Gemeindehaus.

Am **22. März** laden die **Konfirmandinnen und Konfirmanden** die ganze Gemeinde herzlich ein zu ihren beiden Vorstellungen-Gottesdiensten um 9:30 Uhr und 11:00 Uhr; Musik: Die Band.

Am **19. April** um 10:00 Uhr wird die erste Gruppe **konfirmiert**.

Und am **28. Juni** feiert die Gemeinde ihr diesjähriges „**Fest unterm Baum**“.

Ein Wort in eigener Sache: Alle, die beim NewVoice – Gottesdienst im Januar vor verschlossener Tür standen, bittet das Team nachträglich um Entschuldigung – nachdem kurzfristig einige Mitwirkende absagen mussten, war es nicht mehr möglich, diesen Gottesdienst durchzuführen.

Die Kirchengemeinden St. Lukas, St. Franziskus und Christkönig laden herzlich ein zum

Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag,
dem 25. Mai um 10:30 Uhr auf der Streuobstwiese
des Obst- und Gartenbauvereins am Ende des Siedlerwegs

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Franziskus in der Firnhaberau statt; in diesem Fall läuten um 10:00 Uhr die Glocken aller drei Kirchen für 10 Minuten.



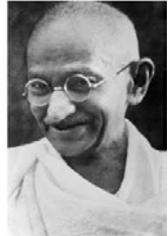
Die evangelische Jugend lädt ein:



Passionsabend am Gründonnerstag

Wir beginnen am **Gründonnerstag 02.04. um 20:00 Uhr** mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Kirche, anschl. kochen wir indisch für unser gemeinsames Abendessen, im Anschluss schauen wir uns den Film „Gandhi“ an.

Infos und Anmeldung bei
Diakon Christian Achberger
christian.achberger@elkb.de oder
unter 0821/569964615



04.04., 19:00 Uhr in der Kirche Familiengottesdienst zur Osternacht „Ich sehe Dich nicht!“

Es ist der Fuchs im „Kleinen Prinz“, der uns in diesem Gottesdienst hilft, das richtige Sehen zu lernen.
Bitte bringt Ferngläser mit!

Nach dem Gottesdienst zünden wir ein kleines Feuer an. Es wird uns zum Licht, damit wir auch in der dunklen Nacht sehen können.

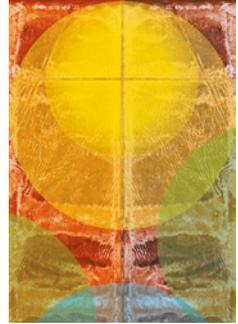


Ein Team um Diakon Christian Achberger bereitet diesen Gottesdienst vor.

Passion und Ostern in unserer Gemeinde

Am Ostermorgen wird um **5:15 Uhr** das Osterfeuer entzündet. Die Gemeinde trifft sich bis 5:30 Uhr am Osterfeuer und unter Gesang ziehen wir in die dunkle Kirche. Das Licht der Osterkerze bringt das Licht in die Auferstehungsfeier. Mit schönen Liedern feiern wir die Erinnerung an unsere Taufe und das Abendmahl mit Traubensaft.

Anschließend laden wir ein zum gemeinsamen Osterfrühstück im Gemeindehaus. Dazu müssen Sie nichts mitbringen, es ist für alles gesorgt. Wir freuen uns, wenn Sie die Unkosten mit einer Spende zu decken helfen, wenn etwas dabei übrig bleibt, kommt dies „Brot für die Welt“ zugute.



Grafik: Dathe

Gründonnerstag

02.04.	20:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	(Troitzsch-Borchardt)
	20:00	Passionsabend der Jugend	(Achberger)

Karfreitag

03.04.	9:30	Gottesdienst mit Beichte u. Abendmahl	(Troitzsch-Borchardt)
	11:15	Gottesdienst mit Abendmahl in der <i>Kath. Pfarrkirche Affing</i>	(Troitzsch-Borchardt)

Karsamstag

04.04.	19:00	Familiengottesdienst zur Osternacht	(Achberger)
--------	-------	-------------------------------------	-------------

Ostersonntag

05.04.	5:30	Gottesdienst zur Osternacht mit Abendmahl	(Borchardt/Team)
	10:00	Festgottesdienst mit Abendmahl. Musikalische Gestaltung: Kirchenchor	(Troitzsch-Borchardt)

Ostermontag

06.04.	9:30	Gottesdienst	(Borchardt)
	11:15	Gottesdienst mit Abendmahl in der <i>Kath. Pfarrkirche Rehling</i>	(Borchardt)

Die Gottesdienste am Gründonnerstag, Karfreitag und die Osternacht werden von Mitgliedern des Gospelchores unter Leitung von Hans-Ulrich Höfle mitgestaltet.

Passionsandachten

„Frauen in der Passionsgeschichte“

Dienstag 19:00 Uhr

24.02./03.03./10.03./17.03. und 24.03.

Seniorenachmittag

mit Brigitte Heß (Tel. 70 77 81)
Donnerstag 14:30 Uhr
19.03. Bilder zur Passionszeit
16.04. Gesunde Ernährung im Alter
21.05. „Schön war die Zeit“ - Unser
Leben mit Schlagern und Hits

Frauenfrühstück

mit Frau Riebel (Tel. 70 58 70)
und Frau Beyer (Tel. 70 25 69)
Mittwoch 9:00-11:00 Uhr
Programmänderung vorbehalten
11.03. „LebensWege – auf der Suche nach Zufriedenheit“ (Filmvorführung) – Gitti Dittrich, Bewusstseinskino
25.03. Mein Lebensweg – Gesprächskreis zum Film „LebensWege“
15.04. Der grüne Gockel oder Impressionen aus einer Missionsstation in Afrika
29.04. Essbares aus Wald und Wiese
20.05. Ausflug nach Landsberg und Besuch des Schuhmuseums
10.06. Bibliolog mit Diakon Herrn Achberger
24.06. Zucker – die süße Droge
08.07./22.07.

Miteinander kochen – miteinander essen

mit Frau Lichtnauer (Tel. 70 35 70)
Unkostenbeitrag erbeten
12.03./23.04./21.05.

Gymnastik

mit Frau Wagner
Dienstag 11:00 Uhr
Bitte Unterlagen mitbringen!

Kirchenchor

mit Herrn Windisch (Tel. 74 18 66)
Montag 19:45 Uhr
Interessierte Sängerinnen und Sänger (auch ohne Vorkenntnisse) herzlich willkommen.

Gospelchor Quarterpast e.V.

mit Herrn Höfle (Tel. 0172/8924526)
Mittwoch 19:45 Uhr

Erzähl-Café

mit Frau Dallmeir (Tel. 70 46 64)
Sonntag ab 14:30 Uhr
15.03./19.04./17.05.

Geburtstagsfreude

Geburtstagsfeier für Senioren ab 65 mit Frau Meyer (Tel. 08237/484) jeweils Donnerstag um 15:00 Uhr 26.03./30.04./02.07.

Sollte Ihnen eine Teilnahme an dem Termin direkt nach dem Geburtstag nicht möglich sein, können Sie gerne am nächsten Treffen teilnehmen.

Eine-Welt-Laden

Verkauf von Produkten aus fairem Handel im Anschluss an den Gottesdienst 29.03./12.04./26.04./10.5./31.05.

Handarbeitstreff

mit Frau Knab (Tel. 70 21 65)
Für alle, die gerne stricken, nähen, häkeln, patchworken, sticken ...
Dienstag 17:00-19:00 Uhr
10.03./24.03./14.04./28.04./12.05.

Gruppe „Herbstwind“

mit Frau Paul (Tel. 70 74 09)
Mit Block-, Kreis- und Paartänzen werden Beweglichkeit, Koordination und Gedächtnis geschult; eine gute Möglichkeit, Körper und Geist fit zu halten.
Termine zum Ausprobieren und Mitmachen.
Jeweils Mittwoch 14:30 Uhr
11.03./25.03./15.04./29.04./13.05.

Kirchenvorstand

Kontakt: Frau Knab (Tel. 70 21 65), Herr Schäfer (Tel. 70 21 88)
Die Sitzungen des Kirchenvorstands sind öffentlich.
Sitzungstermine Dienstag 19:45 Uhr
17.03./14.04./19.05.

Bibelabend

mit Pfarrerin Sabine Troitzsch-Borchardt im Gemeindehaus und Pfarrer Hans Borchardt in Affing (s. S. 31)
Dienstag 20:00 Uhr
03.03./31.03./28.04./09.06.

Wichtige Information:

Seit **1.12.2014** haben sich die Öffnungszeiten des Pfarramt büros geändert.

Bitte beachten Sie folgende Zeiten:

Dienstag	10:30-12:00
Mittwoch – Freitag	9:30-12:00
Donnerstag	16:00-18.00

Eltern-Kind-Gruppe Blumenkinder

Mittwoch 9:30-11:30 Uhr
Birgit Schmied (Tel. 74 23 75)

Kindergottesdienst mit Eltern

Leitung: Claudia Caesperlein und
Team
um 11:00 Uhr in der Kirche
22.03./17.05./19.07.

Krabbelgottesdienst

Folgende Termine sind vorgesehen:
26.04./14.06.
11:00 Uhr im Gemeindesaal



Neuwahlen im Jugendausschuss erfolgreich durchgeführt

Anfang Januar haben die MitarbeiterInnen der evangelischen Jugend St. Lukas den Jugendausschuss und die Jugenddelegierten neu gewählt.

Gewählt wurden von 12 anwesenden Stimmberechtigten **Elisabeth Raunecker**, **Tim Rothe** und **Christoph Gropper**. Ich gratuliere Euch zur Wahl und freue mich auf die Zusammenarbeit in den nächsten 2 Jahren.

Markus Gropper (Nussi) wird dem Jugendausschuss mit seiner Kompetenz als Schriftführer noch einige Zeit zur Verfügung stehen – auch Dir herzlichen Dank!

Den Nichtgewählten danke ich für Ihre Bereitschaft, sich aufstellen zu lassen.

Für Nussi Gropper, Daniel Lehmer und Andi Zeiser geht eine spannende und arbeitsreiche Zeit zu Ende. Ich bedanke mich bei Euch ganz persönlich auch für die Begleitung in meinen ersten Monaten in St. Lukas.

Ich weiß, dass wir uns nicht aus den Augen verlieren werden und freue ich auf neue Projekte und Gespräche mit Euch.

Euer Christian (Achberger)

Neuer Jugendausschuss hat seine Arbeit erfolgreich aufgenommen

Auf Einladung von Susanne Beck, sie vertritt im Jugendausschuss den Kirchenvorstand, hat der Jugendausschuss im Rahmen einer Klausur seine Arbeit aufgenommen.

Inhaltlich wurde die Grundausrichtung, das Leitwort der evangelischen Jugend in Bayern, angesprochen.

„Das gemeinsame Ziel unserer Arbeit besteht darin, als mündige und tätige Gemeinde Jesu Christi das Evangelium von Jesus Christus den jungen Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit zu bezeugen.“

Daneben wurden Fr. Sandra Lang als Elternvertreterin und Markus Gropper als nicht stimmberechtigter Schriftführer berufen.

Am Ende wurde dann noch die Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle der evangelischen Jugend im Dekanatsbezirk Augsburg abgestimmt.

Konfirmationen 2015

Sonntag, 19.04.2015

Florian Bayer
Julia Becker
Natascha Dakic
Diana Dontsul
Tobias Gloning
David Jacker
Selma Keller
Johannes Kunze
Isabell Litau
Lukas Magi
Michael Mai
Isabel Raunecker
Julia Rusu
Paul Seiderer
Alexander Till
Simon Till
Ella Weide
Louise Weide

Samstag, 25.04.2015

Fabian Artz
Elena August
Carsten Frank
Lukas Glockner
Maximilian Grauer
Elisabeth Haase
Daniel Hein
Lea Kastner
Christian Lange
Cornelia Lange
Daniel Lange
Evelyn Lange
Manuel Magnus
Eveline Raider
Stella -Melina Scheck
Fabio Schumacher
Markus Zink



Konficamp Grado 2014

Miteinander kochen – miteinander essen

20 Jahre Kochgruppe in St. Lukas

Als 1994 unser Gemeindehaus fertiggestellt war, gab es eine große, gut eingerichtete Küche.

Einige Frauen hatten Lust bekommen, miteinander zu kochen, Neues auszuprobieren, Gäste einzuladen und hauptsächlich – **gemeinsam zu essen.**

Pfr. Götz und ich, Sonja Lichtnauer, haben diesen Gedanken im Namen unserer Gruppe zusammengefasst: Miteinander kochen – miteinander essen. Gerade für alleinstehende Personen ist die gemeinsame Mahlzeit ein wichtiger Grund, unsere Gruppe zu besuchen.

Während der vergangenen 20 Jahre haben natürlich die teilnehmenden „Köche“ gewechselt, ich bin immer noch dabei und wir freuen uns auf neue Gäste.



Einmal monatlich, außer in den Ferien, treffen wir uns, die Termine erfahren Sie im Gemeindebrief.

Es macht immer noch Spaß, wir genießen das Kochen, das Essen und die Gemeinschaft – eben das **Miteinander.**

Sonja Lichtnauer



Ja, wir sind ein Zufluchtsland Plädoyer für eine Neuorientierung

Bereits zum vierten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg wird Bayern zu einer Zuflucht für eine große Zahl von Menschen: Nach 1945 kamen Schlesier und Sudetendeutsche, ab 1970 Siebenbürger und Russlanddeutsche, in den 90er Jahren bosnische Flüchtlinge. Seit 2012 hat ein neuer Zustrom von Flüchtlingen aus Nordafrika, dem Nahen und Mittleren Osten und dem Balkan eingesetzt. Noch schwanken Gesellschaft und Politik zwischen Hilfsbereitschaft und Ablehnung. Als Diakonie plädieren wir dafür, dass sich die Bürgerinnen und Bürger Bayerns und alle Verantwortlichen in unserer Gesellschaft eindeutig zu einer neuen Haltung zu bekennen: Ja, wir sind ein Zufluchtsland.

Dieses Ja beinhaltet:

1. **Ja, es ist richtig und gut, dass wir Zuflucht bieten** für Menschen, die aus Not und Gefahr zu uns kommen. Das entspricht der christlichen Prägung, der Geschichte und dem freiheitlichen Grundverständnis Bayerns: Der Freistaat ist prädestiniert dafür, eine Freistadt für Bedrängte zu sein.

Nein, Bayern kann keine isolierte Insel sein, die sich die Probleme anderer Völker so weit wie möglich vom Leib hält und nur notgedrungen ein humanitäres Pflichtsoll erfüllt.

2. **Ja, wir sehen Flüchtlinge zugleich als Hoffnungsträger:** als Menschen mit Fähigkeiten und dem Erfahrungsschatz anderer Kulturen, die das Leben in unserem Land bereichern und ihren Beitrag für die Gesellschaft von morgen, für einen ausgewogenen Altersaufbau und gegen den drohenden Fachkräftemangel leisten können.

Nein, wir sehen durch die Zufluchtsuchenden keineswegs die Identität unseres Landes und unserer Kultur bedroht und haben keine Angst vor

Veränderungen, die sich durch ihre Aufnahme ergeben werden.

3. **Ja, wir nehmen die Herausforderung an,** für die Aufnahme einer größeren Zahl von Schutzsuchenden bereit zu werden. Sie erfordert vorausschauendes Handeln und erhebliche Finanzmittel in vielen Bereichen – von den Kindertagesstätten bis zur Berufsausbildung, von der Gesundheitsversorgung bis zum Wohnungsmarkt. Diese Mittel sind zugleich Investitionen in die Zukunft unseres Landes.

Nein, es nützt nichts, die Augen vor der Dimension der Herausforderung zu verschließen, nur halbherzig und kurzfristig auf die jeweils dringendsten Notlagen zu reagieren oder sich der Illusion hinzugeben, die Lage würde sich bald ändern.

4. **Ja, alle müssen zusammenhelfen.** Um eine größere Zahl von Flüchtlingen aufzunehmen, braucht es das entschlossene Zusammenwirken aller Akteure: Staatliche und kommunale Stellen, Kirchen und Verbände, Wirtschaft und Gewerkschaften, Initiativen und

Vereine, und nicht zuletzt die Medien. Jeder Bereich kann und muss seinen Beitrag leisten.

Nein, es ist keine Zeit mehr für das Abschieben von Verantwortung auf andere Akteure oder für das St. Floriansprinzip: Hauptsache nicht bei uns.

5. Ja, es braucht ein Willkommen von Anfang an und die dafür nötigen Rahmenbedingungen. Die Integration von Flüchtlingen wird umso besser gelingen, je früher die Unterstützung einsetzt: Menschenwürdige Unterbringung, gesundheitliche Versorgung, Beratung, Deutschkurse, Arbeitserlaubnisse, Ausbildungsmöglichkeiten, Anerkennung ausländischer Abschlüsse, private Wohnmöglichkeiten und Bewegungsfreiheit. Ziel muss es sein, dass Zuwanderer baldmöglichst für sich selber sorgen können.

Nein, es ist die falsche Strategie, den Zufluchtssuchenden den Aufenthalt möglichst unattraktiv zu machen, sie jahrelang in Gemeinschaftsunterkünften festzuhalten oder ihnen die Arbeitsaufnahme zu verwehren.

6. Ja, wir können diese Herausforderung meistern, so wie auch frühere Generationen die Zuwanderungsbewegungen ihrer Zeit bewältigt haben. Bayern und seine zivilgesellschaftlichen Kräfte haben genügend Ressourcen und Ideen, um auch einer größeren Zahl von Neuankömmlingen einen guten Start und eine gelingende Integration zu ermöglichen.

Nein, eine „das-Boot-ist-voll“-Rhetorik entspricht nicht unseren wahren Möglichkeiten. Wir lehnen es ab, scheinbare Belastungsgrenzen zu postulieren, wo es oft nur am Willen mangelt.

7. Ja, in allen diesen Fragen sehen wir uns in Diakonie und Kirche besonders gefordert, weil die Hilfe für Notleidende und Schutzsuchende zum Herzstück christlicher Glaubenspraxis gehört.

Beschlossen von der Mitgliederversammlung des Diakonischen Werks Bayern am 14.10.14 in Nürnberg

Diakonie 
Bayern

Spendenaufruf zur Frühjahrssammlung vom 16. bis 22. März 2015



Zu Hause in der vertrauten Umgebung leben oder nach einem Krankenhausaufenthalt wieder nach Hause zurückgehen zu können - die Diakoniestationen und ambulanten Pflegedienste helfen, dass dies möglich ist. Sie bieten Pflege, Betreuung und Beratung in der eigenen Wohnung, nach Bedarf auch mehrmals täglich. Die über 230 Diakoniestationen in Bayern berücksichtigen bei ihrer Arbeit die individuelle Situation jedes Einzelnen und seines sozialen Umfeldes. Deshalb arbeiten sie mit den Hausärzten, Kranken- und Pflegekasernen, dem medizinischen Dienst, den Sozialhilfeträgern, Krankenhäusern sowie vielen weiteren Einrichtungen und Diensten eng zusammen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für diese Angebote und die vielfältigen Leistungen diakonischer Arbeit bittet

das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Frühjahrssammlung vom 16. bis 22. März 2015 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

20% der Spenden an die Kirchengemeinde verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort. 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert (max. 10 % des Gesamtspendenaufkommens).

Weitere Informationen zum Sammlungsthema erhalten Sie im Internet unter www.hilf-uns-helfen.de oder bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk.

Spendenkonto: IBAN: DE20 5206 0410 0005 2222 22, BIC: GENODEF1EK1, Frühjahrssammlung 2015

Spendenhotline: 5 € oder 10 € mit Ihrem Anruf unter 0900 11 21 21 0 (gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)

MotorradGottesdienst „Fahrt aufnehmen“

18.04.2015, 15:30 Uhr, Annahof

stimmt die richtung? ist alles vorbereitet?

alles dabei? wo ist das ziel? An Gott Gedacht?

Gemeinsam nehmen wir am 18.4. wieder Fahrt auf. Die Motorradsaison wird uns zu neuen Gefilden bringen und hoffentlich so manchen Traum erfüllen.

Und dabei noch An Gott Gedacht? Lasst uns das gemeinsam tun!



Wer möchte kann schon um 14:00 Uhr in der Autobahn-Kapelle Adelsried zur Andacht mit Segnung mit dabei sein.

Im Annahof fröhlicher und inhaltlicher MoGo, in Adelsried besinnliche und persönliche Segnung, Zuspruch, Auftakt, wie Ihr es bezeichnen möchtet.

Wegweiser-Tour

Hans-Georg Stapff und Band

Sonntag, 17. Mai 2015, 19:00 Uhr

St.-Johannes-Kirche, 86343 Königsbrunn

Lieder von und mit Hans-Georg Stapff

Ausführende: Sänger Hans-Georg Stapff

mit Band und Chor (Violine, Saxofon, Posaune,

Gitarre, Bass, Keyboards, Schlagzeug, sechs Sänger/innen)

Vorverkauf: AZ Augsburg und angeschlossene VVK-Stellen und im Evang. Pfarramt Königsbrunn. Vorverkauf: 20 €, ermäßigt 12 €, Abendkasse 21/13 €

Ein Sänger mit eigenen, textbetonten Liedern, die ein bißchen wie Roger Cicero, Ina Müller oder Reinhard Mey klingen. Authentische Lebensgeschichten vom Liebesschmerz zum entscheidungsreichen Weg, vom hoffnungsvollen Blues (welch ein Widersinn!) zum Urlaubs-Reggae, von der Traumpaar-Geige zum Haindling-Akkordeon.

Das ist Popmusik in Richtung BigBand, weil die Bandbesetzung durch Saxofon, Posaune, Geige und Akkordeon bereichert ist.

Ein sechsköpfiger Backgroundchor, der neben Duuh-Ahs auch mal die Führung übernimmt.



*www.hans-georg-musik.de
youtube Hans-Georg Stapff
facebook/Hans-Georg Stapff CD
CD Entscheidung 2013*

Stellenausschreibung für die Männerarbeit

Für die neu erstellte Homepage der St. Lukas Gemeinde wird ab sofort ein Mitarbeiter für die Pflege der Unterseite „Männerarbeit“ gesucht.

Wir sind ein motiviertes, engagiertes und offenes Team von männlichen Mitarbeitern, das sich gerne zur Pflege ihres Internetauftritts mit einem motivierten Teammitglied verstärken möchte.

Sie sind ein Mann, an der christlichen Männerarbeit interessiert, suchen eine eigenverantwortliche und kreative ehrenamtliche Tätigkeit? Sie haben Erfahrung in der Erstellung oder mit der Pflege einer Homepage, sind sofort verfügbar, an einer eigenorganisierten und verantwortungsvollen Aufgabe innerhalb der Gemeindegemeinschaft interessiert?

Dann sind Sie der Richtige für uns und wir das richtige Team für Sie.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Gemeindebüro oder bjoern.hauptmeier@googlemail.com

Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.



Zeitzeugen gesucht!

Sie haben den Tag der Befreiung Augsburgs durch die Amerikaner vor 50 Jahren miterlebt und erinnern sich noch gut daran?

Sie möchten, dass Ihre Erinnerungen nicht verloren gehen?

Zur Vorbereitung der Ökumenischen Gedenkfeier zum Tag der Befreiung Augsburg am 28.04.1945 sucht das Evang.-Luth. Dekanat Augsburg Zeitzeugen.

Sollten Sie Ihre Erinnerungen zur Verfügung stellen wollen, wenden Sie sich bitte so bald wie möglich an das Evang.-Luth. Dekanat Augsburg, Fuggerstr. 8, 86150 Augsburg, Tel. Nr. 450 17 401 bzw. E-Mail: dekanat@augzburg-evangelisch.de

Pfarrei Christkönig

- | | | |
|----------------------|-----------|--|
| 11.03. | 14:30 Uhr | Seniorenachmittag: Vortrag: „Ernährung im Alter“, Ref. Fr. Weyes- Hynek |
| 14.03. | 6:00 Uhr | Treffpunkt Kirchplatz zur Fußwallfahrt nach Biberbach |
| 22.03. | 11:30 Uhr | Solidaritätsessen im Pfarrheim |
| 28.03. | 14:00 Uhr | Repaircafe |
| 07.04.-12.04. | | Pfarrwallfahrt nach Mecklenburg-Vorpommern |
| 11.04. | 13:45 Uhr | Kickerturnier |
| 15.04. | 14:30 Uhr | Seniorenachmittag: „Vortrag – Mitnahmentalität“; Ref. Alfred Brendle |
| 13.05. | 14:30 Uhr | Seniorenachmittag, „Lichtbildervortrag Pilgerweg St. Franziskus“, Ref. H. Josef Heinrich |



St. Franziskus

- | | | |
|---------------|-----------|---|
| 04.03. | 13:30 Uhr | Seniorenachmittag.
Thema: Eine Wallfahrt nach Lisieux |
| 06.05. | 19:00 Uhr | Erwachsenenbildung: Erste-Hilfe:
Umgang mit einem Defibrillator (im BGZ) |

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Wir gratulieren zum 70./75./80. und allen weiteren Geburtstagen

März

Giersch Martin	84
Königes Ester	81
Krais Erwin	80
Lichtnauer Sonja	75
Rill Johann	80
Dirring Thomas	85
Rath Gerhard	70
Wolf Christa	84
Klensch Ursula	75
Heim Erika	89
Mannhardt Erika	82
Pauler Katharina	75
Hurler Elfriede	85
Vogler Elvira	87
Ackermann Rosemarie	70
Diebold Helyanthe	75
Hermel Günter	87
Vöst Edeltraud	83
Hänsch Helgo	70
Grimmig Hans-Joachim	90
Ketterer Valentina	82
Stieglitz Renate	80
Hofmann Gerlinde	83
Reitenbach Kurt	88
Regnet Annelise	90
Klein Johann	84
Böhm Elisabeth	93
Daniel Gisela	80
Härtl Elisabeth	83
Gröninger-Sattich Ingeborg	83
Graef Hans	75

April

Matt Mathilde	84
Sauer Werner	86
Spieth Helmut	83
Zwahr Lieselotte	88
Hochmuth Manfred	81
Kersten Doris	70
Schreier Gudrun	75
Gleich Maria	87
Höfer Margot	83
Ratz Erhard	86
Sanktjohanser Margareta	83
Brückner Dagmar	75
Hermel Margarete	86
Luginger Gudrun	80
Schurr Otto	90

Mai

Roth Michael	83
Halder Hildegard	82
Schwartz Sofia	75
Rühl Willy	86
Wagner Johanna	84
Kolb Charlotte	83
Mair Elfriede	88
Gieb Margaretha	90
Ritter Juliana	83
Fischer Günter	75
Leithold Horst	82
Lindenberger Wilhelm	93
Speck Elise	94
Schumacher Heinz	89
Spieth Johanna	80
Niedermeyr Waltraud	80
Eggert Theodor	86



Taufen



Jule Marie Sommer
Clara Victoria Endres

**„Wer glaubt und getauft wird,
der wird selig werden.“**

Mk 16,16



Beerdigungen



Reinhard Lüstner
Alfred Schwarz
Martin Wagner
Ewdokija Lebsak
Katharina Feldmann
Hubert Straß

**„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst, ich habe dich
bei deinem Namen gerufen, du bist mein.“**

Jes 43,1

Inhalt

Wir sind für Sie da	2
Geistliches Wort	3
Aus dem Kirchenvorstand	
KV-Report	4
Umwelt	
Alternative Energien, ein Erfahrungsbericht aus einem Privathaushalt	6
Aus unserer Gemeinde	
Siebenbürgen entdecken – eine Fahrt in eine lange Geschichte	8
Miteinander kochen – miteinander essen	21
Besondere Gottesdienste	
Weltgebetstag der Frauen	10
Männer-Gottesdienste	11
Jubelkonfirmation	12
NewVoice	13
Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag	13
Passionsabend am Gründonnerstag	14
Familiengottesdienst zur Osternacht	14
Passion und Ostern	15
Passionsandachten	15
Termine – Veranstaltungen – Treffen	16
Kinder und Jugend – Termine	18
Kinder und Jugend	
Neuer Jugendausschuss	19
Konfirmationen	20
Aus Dekanat und Landeskirche	
Beschluss des Diakonischen Werks zum Thema „Asyl“	22
Frühjahrssammlung des Diakonischen Werk	24
Zum Vormerken	
MotorradGottesdienst „Fahrt aufnehmen“	25
Wegweiser-Tour mit Hans-Georg Stapff	25
Stellenausschreibung für Männerarbeit	26
Zeitzeugen gesucht!	26
Veranstaltungen unserer katholischen Nachbargemeinden	27
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag	28
Freud und Leid in der Gemeinde	29
Termine Diaspora und Taufgottesdienste	31
Gottesdienste in St. Lukas	32

*Der nächste Gemeindebrief erscheint
Ende Mai 2015.*

Redaktionsschluss ist Montag, 20. April 2015
Verteilung voraussichtlich Mittwoch, 20. Mai 2015

Gottesdienste in der Diaspora

Affing

So. 08.03. 11:15 Gottesdienst (Troitzsch-Borchardt)

Karfreitag

03.04. 11:15 Gottesdienst mit Abendmahl (Troitzsch-Borchardt)

Kath. Pfarrkirche Rebling

Ostermontag

06.04. 11:15 Gottesdienst mit Abendmahl (Borchardt)

Taufgottesdienste und Taufmöglichkeiten in St. Lukas

Samstag	07.03.	11:00	
Osternacht	15.04.	5:30	
Ostermontag	06.04.	9:30	im Gottesdienst
Sonntag	26.04.	11:00	
Christi Himmelfahrt	14.05.	11:00	
Pfingsten	24.05.	11:00	

Nach Absprache können Taufen auch im Gottesdienst um 9:30 Uhr stattfinden, sofern kein Abendmahl gefeiert wird!

Bibelabend in Affing

Bei Fam. Wonnenberg, Mandlingweg 4, Tel. (08207) 80 81
 Dienstag 20:00 Uhr
 03.03./31.03./28.04./09.06.



An diesen Terminen findet auch ein Bibelabend im Gemeindehaus in St. Lukas statt!

Gottesdienste in St. Lukas

So.	01.03.15	9:30	Gottesdienst	Meyer
		11:00	Männergottesdienst	Achberger/Team
So.	08.03.15	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Troitzsch-Borchardt
		11:00	Familienbibelkreis	Achberger
So.	15.03.15	9:30	Gottesdienst	Prockl
So.	22.03.15	9:30	VorstellungsGD I d. Konfirmanden	Borchardt/Achberger
		11:00	VorstellungsGD II d. Konfirmanden	Borchardt/Achberger
			Musikalische Gestaltung beider Gottesdienste: Die Band	
		11:00	Kindergottesdienst mit Eltern	Caesperlein/Team
So.	29.03.15	9:30	Gottesdienst	Heß
<i>Gründonnerstag</i>	02.04.15	20:00	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Borchardt
Do.			Musikalische Gestaltung: Gospelchor	
		20:00	Passionsabend der Jugend	Achberger
<i>Karfreitag</i>	03.04.15	9:30	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl	Troitzsch-Borchardt
Fr.			Musikalische Gestaltung: Gospelchor	
Sa.	04.04.15	19:00	Familiengottesdienst zur Osternacht	Achberger
<i>Ostersonntag</i>	05.04.15	5:30	Gottesdienst zur Osternacht mit Abendmahl.	Borchardt/Team
So.			Musikalische Gestaltung: Gospelchor	
		10:00	Fest-Gottesdienst mit Abendmahl	Troitzsch-Borchardt
			Musikalische Gestaltung: Kirchenchor	
<i>Ostermontag</i>	06.04.15	9:30	Gottesdienst (evtl. mit Taufe)	Borchardt
Mo.				
So.	12.04.15	9:30	Gottesdienst	Prockl
Sa.	18.04.15	18:00	Beicht-GD zur Konfirmation I	Borchardt
So.	19.04.15	10:00	Konfirmation I mit Abendmahl.	Borchardt
			Musikalische Gestaltung: Gospelchor	
Fr.	24.04.15	18:00	Beicht-GD zur Konfirmation II	Borchardt
Sa.	25.04.15	10:00	Konfirmation II mit Abendmahl.	Borchardt
			Musikalische Gestaltung: Gospelchor	
So.	26.04.15	9:30	Gottesdienst	Troitzsch-Borchardt
		11:00	Krabbel-Gottesdienst	Achberger
So.	03.05.15	9:30	Gottesdienst	Meyer
So.	10.05.15	9:30	Jubelkonfirmation mit Abendmahl.	Troitzsch-Borchardt
			Musikalische Gestaltung: Kirchenchor	
<i>Christi Himmelfahrt</i>	14.05.15	9:30	Gottesdienst	Borchardt
Do.	14.05.15	19:00	Männer-Gottesdienst	Achberger/Team
So.	17.05.15	9:30	Gottesdienst	Troitzsch-Borchardt
		11:00	Kindergottesdienst mit Eltern	Caesperlein/Team
<i>Pfingstsonntag</i>	24.05.15	9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Troitzsch-Borchardt
So.				
<i>Pfingstmontag</i>	25.05.15	10:30	Ökumenischer Gottesdienst auf der Streuobstwiese	Ökumenisches Team
Mo.				
So.	31.05.15	9:30	Gottesdienst	Ratz